

Sa., 20.1.2018

III. AUTORSCHAFT, MEISTERSCHAFT ALS KOHÄRENZINDEX

- 9:00** Einführung
(**Lena Oetjens**, Zürich)
- 9:15** **Margitta Rouse** (Berlin)
Alliterierende Zeitlichkeit: Kohärenz im
«New Werke» St. Erkenwalds

Moderation: **Lena Oetjens** (Zürich)
- 10:05** **Daniel Eder** (Göttingen)
Kohärenzprinzip Autorschaft? Überlegungen
zu den Klein- und Kleinstœuvres im Minnesang
aus hermeneutischer Perspektive

Moderation: **Andrea Möckli** (Zürich)
- 10:55** Kaffeepause
- 11:25** **Bernd Roling** (Berlin)
Skalden, Barden, Meistersinger: Die Debatte
um den Vorrang und das Alter der
deutschen Dichtung von Spangenberg bis
zu Thomasius

Moderation: **Jens Haustein** (Jena)
- 12:15** Schlussdiskussion
bis **Jens Haustein** (Jena), **Klaus Hempfer** (Berlin),
13:15 **Almut Suerbaum** (Oxford)

18. – 20. Januar 2018

LYRISCHE KOHÄRENZ IM MITTELALTER. SPIELRÄUME-KRITERIEN- MODELLBILDUNG

Tagung in Kooperation mit der DFG-Forschergruppe
2305 «Diskursivierungen von Neuem. Tradition
und Novation in Texten des Mittelalters und der
Frühen Neuzeit».

Wie wird ein lyrischer Text zu einem kohärenten Text?
Die Frage nach spezifischen Kohärenzbedingungen der
mittelalterlichen Literatur gehört zu den heikelsten
Problemfeldern der mediävistischen Literaturwissen-
schaft. Der ‚Kohärenz‘-Begriff hat eine suggestive
Unschärfe. Wie identifizieren, wie begründen und wie
bewerten wir literarische Kohärenz?
Gibt es angesichts der besonderen Überlieferungs- und
Textualitätsbedingungen im Mittelalter lyrikspezifische
Kohärenzkriterien, Kohärenzmittel, Kohärenztypen?
Konfrontiert uns die mittelalterliche Lyrik, die Sprech-
situation und besprochene Situation auf ganz eigene
Weise zusammenfallen lässt, mit historisch oder syste-
matisch spezifischen Kohärenzbedingungen?

Ort:
Universität Zürich, RAA-G-01

Organisatorinnen:
Susanne Köbele, Eva Locher,
Andrea Möckli, Lena Oetjens (UZH)

Kontakt:
sekretariat-literatur@ds.uzh.ch



DFG
Zürcher
Hochschulstiftung

Kompetenzzentrum
«Zürcher Mediävistik»



UZH alumni

Paris, Bibliothèque nationale de France, Département des manuscrits, Italien 1019, 1r.



LYRISCHE KOHÄRENZ IM MITTELALTER

Do., 18.1.2018

LYRISCHE KOHÄRENZ IM MITTELALTER

- 16.15** Begrüßung und Einführung
(**Susanne Köbele**, Zürich)
- 16.45** **Bernhard Huss** (Berlin)
Kohärenz und Inkohärenz in Petrarca's
lyrischer Liebesgeschichte: «Canzoniere»,
«Trionfi» und die Kommentartradition
- Moderation: **Susanne Köbele** (Zürich)
- 17.45** **Ricarda Bauschke-Hartung** (Düsseldorf)
Kohärente Tabubrüche – Körper
und Körperlichkeit in der Hohen Minne
- Moderation: **Klaus Hempfer** (Berlin)
- 18.45** Buffet

Fr., 19.1.2018

I. TEXT UND ÜBER- LIEFERUNG. MINNELYRISCHE KOHÄRENZMUSTER

- 9.00** Einführung
(**Andrea Möckli**, Zürich)
- 9.15** **Annette Gerok-Reiter** (Tübingen)
Lyrische Kohärenz im Frühen Minnesang?
- Moderation: **Burghart Wachinger** (Tübingen)
- 10.05** **Manuel Braun** (Stuttgart) /
Sonja Glauch & Florian Kragl (Erlangen)
Wo ist da der Text?
Grade und Faktoren der Strophen-
verknüpfung in der Überlieferung mittel-
hochdeutscher Lyrik
- Moderation: **Burghart Wachinger** (Tübingen)
- 11.20** Kaffeepause
- 11.50** **Beate Kellner** (München)
Kohärenz(en) im Minnesang? Diskussion am
Beispiel von Reinmars des Alten,
Wie ist ime ze muote (MF 153,14, Lied V)
- Moderation: **Almut Suerbaum** (Oxford)
- 12.40** Mittagessen

Fr., 19.1.2018

II. KOHÄRENZ UND POETISCHE MEHRDEUTIGKEIT

- 14.45** Einführung
(**Eva Locher**, Zürich)
- 15.00** **Holger Runow** (München)
Überlieferung und philologische Sinnstiftung.
Über Kohärenz, die es nicht gibt
(Fallbeispiele aus der Sangspruchdichtung)
- Moderation: **Eva Locher** (Zürich)
- 15.50** Kaffeepause
- 16.20** **Beatrice Trínca** (Berlin)
Fragmentierter locus amoenus. «Wie ein
Apfelbaum unter Waldbäumen...» (HL 2,3-6)
in Hermeneutik und Mystik
- Moderation: **Almut Suerbaum** (Oxford)
- 17.10** **Jürg Glauser** (Zürich)
bis
18.00 Kohärenzen des Fragmentarischen.
Zur Ästhetik der altnordischen Skaldik
- Moderation: **Jens Hausteijn** (Jena)
- 19.30** Abendessen